Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1909

34 (24.9.1909)

Visual Library

Nr. XXXIV.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, Freitag den 24. September 1909.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums des Innern: die Verwaltungsaktuarsprüfung betreffend; der Großherzoglichen Forst- und Domänendirektion: den Wertarif der Walderzeugnisse betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 8. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Regierungs- und Baurat Richard Hartmann bei der Königlich Preußischen und Großherzoglich Hessischen Eisenbahndirektion in Mainz das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 13. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Adolf Sterk an der Volksschule in Hartheim, Amts Staufen, das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 17. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Generalleutnant Waenker von Dankenschweil, Kommandeur der 31. Division, das Großkreuz HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 17. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Generalmajor und Generaladjutanten Karl Dürr den Stern zum Kommandeurkreuz HöchstIhres Ordens Berthold des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 17. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Königlich Preußischen Offizieren, Sanitätsoffizieren, Militärbeamten und Unteroffizieren die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

A. vom Orden Berthold des Ersten:

Das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Obersten Grafen von Pfeil und Klein-Ellguth, Kommandeur der 28. Feld-Artillerie-Brigade;

B. vom Orden vom Zähringer Löwen:

1. das Großkreuz:

den Generalleutnants von Schickfus und Neudorff, Kommandeur der 29. Division und Mudra, Kommandeur der 39. Division;

2. den Stern zum Kommandeurkreuz mit Schwertern:

dem Generalmajor von Deimling, Kommandeur der 58. Infanterie-Brigade;

3. den Stern zum Kommandeurkreuz:

dem Generalmajor Marschall von Sulicki, Kommandeur der 57. Infanterie-Brigade und

dem Generalmajor Freiherrn Rinck von Baldenstein, Kommandanten von Karlsruhe;

4. das Kommandeurkreuz I. Klasse:

dem Generalmajor Bacmeister, Kommandeur der 84. Infanterie-Brigade;

5 das Kommandeurkreuz II. Klasse:

den Obersten

Rogge, Kommandeur des Infanterie-Regiments von Lützow (1. Rheinisches) Nr. 25,
Hofmann, Kommandeur des 4. Badischen Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm Nr. 112,
von Randow, Kommandeur des 8. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 169,
Schmundt, Kommandeur des 7. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 142, und
Schuch, Kommandeur des 9. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 170,

dem Obersten z. D. von Brauchitsch, Kommandeur des Landwehrbezirks Karlsruhe,

dem Generalarzt Dr. Gerstacker, Korpsarzt des 14. Armeekorps und

dem Militär-Intendanten, Wirklichen Geheimen Kriegsrat Hafner;

6. das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Oberstleutnant z. D. Wagner, Kommandeur des Landwehrbezirks Bruchsal und

dem Intendanturrat bei der Intendantur des 14. Armeekorps, Geheimen Kriegsrat Feez;

7. das Ritterkreuz I. Klasse:

den Majors

Châlons, Bataillonskommandeur im Infanterie-Regiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Badisches) Nr. 111,

von Friedeburg, Bataillonskommandeur im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113,

Honrichs, Bataillonskommandeur im 6. Badischen Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114,

Schimmelfennig, Bataillonskommandeur im 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112,

Jahn, Bataillonskommandeur im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113,

von Beyer, beim Stabe des 4. Badischen Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm Nr. 112, und

Ebeling, Eskadronchef im 3. Badischen Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22,

dem Major z. D. Varrentrapp, Bezirksoffizier beim Landwehrbezirk Karlsruhe und

dem Oberstabsarzt Dr. Schubert beim Infanterie-Regiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Badisches) Nr. 111;

8. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

den Hauptleuten

von Langsdorff, Kompagniechef im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113,

Wagner, Batteriechef im 3. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 50,

Finner, Kompagniechef im 7. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 142, und

Knorr, beim Stabe des 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 30, sowie

dem Rittmeister Heller, Eskadronchef im 2. Badischen Dragoner-Regiment Nr. 21;

C. **die silberne Verdienstmedaille:**

dem Vizewachtmeister Arnold im 2. Badischen Dragoner-Regiment Nr. 21,

dem Feldwebel Quenzer im 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I Nr. 110,

den Kasernenwärtern

Sandrock in Rastatt,

Böser in Bruchsal und

Schaz in Karlsruhe,

dem Zivilkrankenwärter Berg beim Garnison-Lazarett in Karlsruhe, und

dem Büchsenmacher Bayreuther im 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 17. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Offizieren die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

A. vom Orden Berthold des Ersten:

das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Flügeladjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Prinzregenten von Bayern Obersten Walther von Walderstötten und

dem Obersten Hahn, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte des Generaladjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Hessen und bei Rhein;

B vom Orden vom Zähringer Löwen:

1. das Großkreuz:

dem Generaladjutanten Seiner Majestät des Kaisers und Königs, Generalleutnant von Schenck, kommandiert zu Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit dem Kronprinzen des Deutschen Reichs und Kronprinzen von Preußen und

dem Kaiserlich Russischen Generalmajor und Militärbevollmächtigten von Tatischeff, attachiert der Person Seiner Majestät des Kaisers und Königs;

2. den Stern zum Kommandeurkreuz:

dem diensttuenden General à la suite Seiner Majestät des Kaisers und Königs, Generalmajor Freiherrn Marschall;

3. das Kommandeurkreuz I. Klasse:

dem Königlich Bayerischen Generalmajor und Militärbevollmächtigten Freiherrn von Gebsattel;

4. das Kommandeurkreuz II Klasse:

dem diensttuenden Flügeladjutanten Seiner Majestät des Kaisers und Königs, Oberstleutnant von Friedeburg und

dem persönlichen Adjutanten Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reichs und Kronprinzen von Preußen, Oberstleutnant von Oppen;

5. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Flügeladjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin, Major Freiherrn von Heintze;

6. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Hauptmann Grafen von Wengersky, kommandiert zur Dienstleistung als persönlicher Adjutant Seiner Hoheit des Fürsten von Hohenzollern;

7. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Leutnant Grafen Finck von Finckenstein im 1. Garderegiment zu Fuß, kommandiert zur Dienstleistung als zweiter militärischer Begleiter Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Oskar von Preußen,

dem Flügeladjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin, Leutnant Freiherrn von Maltzahn und

dem Flügeladjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg, Regenten des Herzogtums Braunschweig, Oberleutnant von Grone.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 21. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

1. das Kommandeurkreuz II. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Kammerherrn und Hofmarschall Wolf von Breitenbuch;

2. das Ritterkreuz II. Klasse desselben Ordens:

dem Flügeladjutanten Seiner Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg, Oberleutnant Adolf von Brauchitsch;

3. die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Kammerdiener Karl Kriser;

4. die silberne Verdienstmedaille:

dem Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Kammerlakaien Emil Hönig.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Bayerischen Major im Generalstabe, von Lossow, kommandiert beim Generalkommando des 14. Armeekorps, das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 31. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten K. u. K. Österreichischen Hof- und Staatsbeamten, Offizieren 2c. die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

1. **den Hausorden der Treue:**

dem General der Infanterie, Generaladjutanten und Chef der Militärkanzlei, Artur Freiherrn von Bolfras;

2. **vom Orden Berthold des Ersten:**

das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Oberstleutnant Albert Margutti, Flügeladjutanten des Generals der Kavallerie und Generaladjutanten Grafen Paar;

3. **vom Orden vom Zähringer Löwen:**

a. das Großkreuz:

dem K. u. K. außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Thaddäus Grafen Bolesta-Koziebrodski und

dem Generalstabsarzt, Hofrat und Leibarzt Dr. Joseph Kerzl;

b. das Kommandeurkreuz II. Klasse:

den Flügeladjutanten

Major Artur Grafen von Manzano und

Major Heinrich Grafen von Hoyos sowie

dem Hofzahlmeister Gustav Zeller;

c. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Legationssekretär Grafen Calice;

d. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Leibkammerdiener Eugen Ketterl;

4. **das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:**

den Leibbüchsenspannern Joseph Zens und Ernst Payerl;

5. **die kleine goldene Verdienstmedaille:**

dem Leibgardefeldwebel Hermann Jilg und dem Hofreisekassadiener Martin Boschner.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 2. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem 1. Armee-Musikinspizienten Musikdirektor Grawert das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 9. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem katholischen Pfarrer Hermann Wißler in Litzelstetten das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 9. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Oberzahlmeister Bedenk im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 11. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Nachgenannten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

A. vom Orden Berthold des Ersten:

1. das Großkreuz:

dem Königlich Preußischen Oberstallmeister Freiherrn von Reischach;

2. das Kommandeurkreuz II Klasse:

dem Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Hofstallmeister Freiherrn von Maltzan;

B. vom Orden vom Zähringer Löwen:

1. das Großkreuz:

dem Herzoglich Braunschweigischen Oberstallmeister Freiherrn von Girsewald;

2. das Kommandeurkreuz I. Klasse:

dem Hofmarschall Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reichs und Kronprinzen von Preußen, Kammerherrn Grafen von Bismarck-Bohlen;

3. das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Geheimen Kabinettssekretär im Geheimen Civilkabinett Seiner Majestät des Kaisers und Königs, Geheimen Hofrat Abb;

4. das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Königlich Bayerischen Major Freiherrn von Leonrod, persönlichen Adjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern, und

dem Geheimen Hofrat Taegen im Auswärtigen Amt;

5. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Königlich Preußischen Major von Albedyll, Adjutanten des Kriegsministers;

6. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Hofrat Steller im Militärkabinett Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Präsidenten des Oberlandesgerichts, Wirklichen Geheimen Rat Dr. Freiherrn von Neubronn die goldene Kette zum Großkreuz Höchst-Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kanzleidiener Fridolin Mock beim Landeskommissär in Karlsruhe die große goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. September d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Obermusikmeister Honrath bei der Unteroffizierschule Ettlingen die kleine goldene Verdienstmedaille und

den Obermusikmeistern

Höpner vom 9. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 170,

Friedemann vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113,

Gerlach vom 5. Badischen Feldartillerie-Regiment Nr. 76 und

Wolf vom 8. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 169 die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen fremden Orden und Ehrenzeichen zu erteilen und zwar:

dem Kaiserlichen Ober-Postdirektor Ernst Kederer in Konstanz für das Ehren-Komturkreuz des Großherzoglich Oldenburgischen Haus- und Verdienst-Ordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig und

dem Kaiserlichen Postdirektor Hermann Mayer daselbst für das Ehren-Ritterkreuz II. Klasse mit der silbernen Krone desselben Ordens,

dem Oberhofmarschall Freiherrn von Freystedt und

dem Minister des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Freiherrn von Marschall für das Großkreuz des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens,

dem Kammerherrn Grafen Konstantin von Hennin in Hecklingen,

dem diensttuenden Kammerherrn Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Freiherrn Sigmund Göler von Ravensburg und

dem diensttuenden Kammerherrn Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Grafen Konstantin von Hennin für das Komturkreuz II. Klasse desselben Ordens,

dem Wagenwärter Johann Müller in Karlsruhe für die Königlich Sächsische Friedrich-August-Medaille in Silber,

dem Briefträger Christian Nock in Karlsruhe für die silberne Medaille zum Fürstlich Lippischen Leopold-Orden,

dem Oberregierungsrat Robert Hornung für das Ritterkreuz des Königlich Schwedischen Nordstern-Ordens,

dem Betriebsinspektor Ludwig Kirsch für das Ritterkreuz II. Klasse des Königlich Schwedischen Wasa-Ordens und

dem Revisor Emil Rectanus für das Königlich Schwedische Wasazeichen, ferner

dem Kammerjunker und ständigen Hilfsarbeiter im Auswärtigen Amte Dr. Werner Freiherrn von Grünau für den ihm von Seiner Hoheit dem Khediven von Egypten verliehenen Osmanie-Orden IV. Klasse.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 22. Juli d. J.

die Professoren Dr. Hermann Krakert am Gymnasium in Wertheim und Emil Wenzel an der Realschule in Kenzingen in gleicher Eigenschaft zu versetzen, und zwar ersteren an das Gymnasium in Lahr, letzteren an jenes in Wertheim und

den Lehramtspraktikanten Joseph Naber aus Gommersdorf zum Professor an der Realschule in Kenzingen zu ernennen;

unter dem 2. August d. J.

die Bahnverwalter Ludwig Kirsch und Dr. Edwin Kech in Karlsruhe unter Verleihung des Titels Betriebsinspektor zu Inspektionsbeamten bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zu ernennen,

dem Bureaubeamten bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Revisor Ferdinand Demme, unter Übertragung der etatmäßigen Amtsstelle des Vorstehers eines Stationsamtes II, die Amtsbezeichnung Stationskontrolleur zu verleihen, sowie

den Reallehrer Adolf Mang an der Oberrealschule in Heidelberg auf sein untertänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 12. August d. J.

die nachgenannten Beamten landesherrlich anzustellen:

die Revisoren Otto Waßmer und Hermann Klenkler beim Ministerium des Innern,

die Revisoren bei Bezirksämtern

Karl Haas in Donaueschingen,
Oskar Waizenegger in Konstanz,
Wilhelm Herrel in Bruchsal,
Otto Müller in Eberbach,

den Revidenten Georg Adolf Rieger beim Bezirksamt Rastatt, diesen unter Ernennung zum Revisor,

die Registratoren bei Bezirksämtern

Karl Webel in Pforzheim,
August Faß in Lahr,
Konrad Schühle in Lörrach,
Friedrich Klingmann in Heidelberg,
August Greuter in Überlingen,

Heinrich Teubner in Mosbach,
August Hämmerle in Freiburg,
Friedrich Diefenbacher in Karlsruhe,
Joseph Krebs in Mannheim,
Emil Bender in Durlach,
Friedrich Schäfer in Offenburg,
Anton Leinz in Weinheim,
Karl Liede in Villingen,
Hermann Bühler in Schopfheim,
Edmund Hofmann in Donaueschingen,
Jakob Roos in Tauberbischofsheim,
Stephan Uhl in Rastatt, diese unter Ernennung zu Kanzleisekretären,
den Musiklehrer Julius Klump bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau,
den Verwaltungsassistenten Rudolf Löhr daselbst,
den Ökonomieinspektor Adolf Jörger bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen,
den Oberbuchhalter Theodor Zahn beim polizeilichen Arbeitshaus Kislau,
den Revisor August Hermann beim Statistischen Landesamt,
die technischen Assistenten
Joseph Weißer an der Uhrmacherschule Furtwangen und
Philemon Rombach an der Schnitzereischule daselbst,
die Gewerbelehrer
Max Urnau in Offenburg,
Karl Boos in Villingen,
Ludwig Kaltschmidt in Mannheim,
Andreas Bösinger in Pforzheim,
Emil Rotzinger in Mannheim,
Adolf Größle in Mannheim,
Oskar Henninger in Baden,
Oskar Rastätter in Baden,
Max Dietz in Freiburg,
Anton Dilger in Pfullendorf,
Hermann Steiger in Freiburg,
die Handelslehrer
Georg Greiner in Karlsruhe,
Joseph Nepple in Heidelberg,
Georg Winterbauer in Heidelberg,
Otto Ganzmann in Karlsruhe,
Friedrich Wipf in Mannheim,
Felix Martin in Pforzheim,
Michael Hauck in Mannheim,

Ernst Zachmann in Heidelberg,
Friedrich Schottmüller in Pforzheim,
die Verwaltungsassistenten
Ludwig Hölzer bei der Kunstgewerbeschule Karlsruhe und
Joseph Mußler bei der Kunstgewerbeschule Pforzheim,
den Obstbaulehrer Eugen Klein in Heidelberg,
den Expeditor Julius Kall bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,
die technischen Assistenten
Wilhelm Link bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe,
Franz Joggerst bei der Rheinbauinspektion Freiburg und
Wilhelm Henninger bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Konstanz,
die Revisoren
Leopold Künstle,
Adam Zuber und
Karl Gérard bei der Landesversicherungsanstalt Baden;

unter dem 14. August d. J.

die Hofjunker
Dr. Werner Freiherrn von Grünau, ständigen Hilfsarbeiter im Auswärtigen Amt des Deutschen Reichs, Vizekonsul,
Egenolf Freiherrn Roeder von Diersburg, Regierungsassessor in Karlsruhe,
Dr. Alexander Freiherrn von Dusch, Amtmann in Freiburg i. B. und
Viktor Freiherrn Huber von Gleichenstein, Gutsbesitzer auf Halsberg in Württemberg zu Kammerjunkern zu ernennen,

den Professor Theodor Hänlein an der Realschule in Emmendingen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit auf Schluß des laufenden Schuljahrs in den Ruhestand zu versetzen und

den Lehramtspraktikanten Heinrich Diehl von Mannheim zum Professor an der Realschule in Emmendingen zu ernennen,

den Professor Dr. Franz Reich am Gymnasium in Offenburg in gleicher Eigenschaft an das Friedrichsgymnasium in Freiburg zu versetzen und

den Vorstand der Höheren Bürgerschule in Säckingen, Dr. Anton Braun zum Professor am Gymnasium in Offenburg zu ernennen;

unter dem 16. August d. J.

den Inspektionsbeamten bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Bahnbauinspektor Albert Stauffert auf sein untertänigstes Ansuchen auf 1. Oktober d. J. aus dem staatlichen Dienst zu entlassen,

dem Privatdozenten der naturwissenschaftlich-mathematischen Fakultät der Universität Heidelberg, Dr. Otto Schoetensack aus Stendal den Titel außerordentlicher Professor zu verleihen,

den Direktorialassistenten bei den Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde Professor Dr. Max Wingenroth aus Mannheim auf sein untertänigstes Ansuchen aus dem badischen Staatsdienste zu entlassen, und

dem Oberdomäneninspektor Friedrich Zimmermann in Wiesloch die Vorstandsstelle beim Domänenamt Offenburg zu übertragen;

unter dem 26. August d. J.

den Notar Gustav Herrmann in Gengenbach auf sein untertänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen,

dem außerordentlichen Professor an der Universität Heidelberg, I. Bürgermeister Dr. Ernst Walz den Titel ordentlicher Honorarprofessor und

dem Privatdozenten der Zahnheilkunde an der Universität Freiburg, Dr. Wilhelm Herrenknecht, den Titel außerordentlicher Professor zu verleihen,

den Professor Alfred Räuber am Realgymnasium in Villingen in gleicher Eigenschaft an die Realschule in Triberg zu versetzen,

den Lehramtspraktikanten Ludwig Fröbel, Vorstand der Bürgerschule in Stockach, zum Professor am Realgymnasium in Villingen zu ernennen,

den Professor Dr. Alois Schmitt am Realprogymnasium in Buchen in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Offenburg zu versetzen,

den Lehramtspraktikanten Ernst Wiedemann von Buenos-Aires zum Professor am Realprogymnasium in Buchen zu ernennen,

den Professor Wilhelm Simmler am Gymnasium in Tauberbischofsheim in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Donaueschingen zu versetzen,

den Professor Dr. Adolf Gerhard am Gymnasium in Tauberbischofsheim auf sein untertänigstes Ansuchen auf Schluß des laufenden Schuljahrs aus dem Staatsdienste zu entlassen,

den Lehramtspraktikanten Karl Engelhardt von Hoffenheim zum Professor an der Realschule in Wiesloch zu ernennen, sowie

dem Gewerbelehrer Adolf Luger in Heidelberg die Stelle eines Vorstehers von großen Fachschulen zu übertragen und es hat das Großherzogliche Ministerium des Innern den Genannten zum Vorsteher der Gewerbeschule in Emmendingen ernannt;

unter dem 14. September d. J.

den Präsidenten des Oberlandesgerichts, Wirklichen Geheimen Rat Dr. Freiherrn Friedrich von Neubronn, unter besonderer Anerkennung seiner langjährigen, ausgezeichneten und erfolgreichen Dienste seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend in den Ruhestand zu versetzen,

den Landgerichtspräsidenten Dr. Emil Dorner in Karlsruhe zum Präsidenten des Oberlandesgerichts,

den vortragenden Rat beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geheimen Oberregierungsrat Dr. Adolf Trefzer zum Landgerichtspräsidenten in Karlsruhe,

den Landgerichtsrat Dr. Sally Maas in Karlsruhe unter Enthebung von seiner Stelle als Vorsitzender einer Kammer für Handelssachen beim Landgericht Karlsruhe zum Oberlandesgerichtsrat,

den Staatsanwalt Dr. Hermann Bleicher in Karlsruhe zum Landgerichtsrat daselbst,

den Landgerichtsrat Edmund Mickel in Mannheim zum Staatsanwalt beim Landgericht daselbst und

den Sekretär beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Amtsrichter Dr. Hans Bartning, unter Verleihung des Titels Landrichter zum Hilfsreferenten bei diesem Ministerium zu ernennen, ferner

den ersten Staatsanwälten Dr. Gustav Sebold in Heidelberg und Viktor Schwörer in Konstanz den Rang der Oberlandesgerichtsräte zu verleihen, sowie

den Staatsanwalt Hermann Kuenzer in Mannheim in gleicher Eigenschaft nach Karlsruhe zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 31. Juli d. J. den Pfarrer Adolf Raupp in Handschuhsheim wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste und

den Pfarrer Jakob Dietrich in Leutesheim wegen leidender Gesundheit und vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen Dienste auf 2. Januar 1910 in den Ruhestand zu versetzen,

unter dem 5. August d. J. den Pfarrverwalter Karl Majer in Oberacker zum Pfarrer daselbst zu ernennen,

unter dem 6. August d. J. die Ernennung des Pfarrers Wilhelm Glock auf die evangelische Pfarrei Haltingen für endgültig zu erklären und

unter dem 12. August d. J. den Pfarrer und Dekan Georg Maier in Neckargemünd zum Pfarrer an der unteren Pfarrei in Neckargemünd zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 29. April d. J. auf die HöchstIhrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei Peterstal, Dekanats Offenburg, den Pfarrer Ernst Schweizer in Oberhomberg gnädigst zu ernennen geruht. Der Ernannte ist am 5. September d. J. kirchlich eingesetzt worden, ferner

aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Ordinariate der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber

unter dem 4. Mai d. J. auf die katholische Pfarrei Balzfeld, Dekanats Waibstadt, den Pfarrer Leopold Oster in Moosbronn und

unter dem 6. Juli d. J. auf die katholische Pfarrei Oberrimsingen, Dekanats Breisach, den Pfarrverweser Franz Joseph Gür in Oberspitzenbach gnädigst zu designieren geruht.

Die Ernannten sind am 29. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Dienstnachrichten.

Es wurden

vom Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten unter dem 29. Juli d. J. Stationskontrolleur Heinrich Belzner in Albbruck nach Hirschhorn und

Stationskontrolleur Konrad Dietsche in Mimmenhausen-Neufrach nach Albbruck versetzt,

unter dem 30. Juli d. J. Ingenieur Daniel Lichti in Karlsruhe zum Eisenbahningenieur und

Architekt Hermann Ball in Durlach zum Eisenbahnarchitekten ernannt,

unter dem 9. August d. J. Stationskontrolleur Julius Merz in Eubigheim nach Königshofen versetzt,

dem Stationskontrolleur Ferdinand Demme das Stationsamt Triberg übertragen, ferner

Stationskontrolleur Karl Bernhard in Oberlauchringen nach Neustadt i. Schw.,

Stationskontrolleur Joseph Gabel in Kirchheim b. H. nach Haagen und

Stationskontrolleur Ludwig Richter in Haagen nach Kirchheim b. H. versetzt,

unter dem 13. August d. J. dem Postassistenten Friedrich Rebholz in Mannheim-Neckarau der Titel Postsekretär und

unter dem 17. August d. J. dem bei dem Telegraphenamt in Mannheim beschäftigten Obertelegraphenassistenten Johann Harbarth sowie

dem bei dem Postamt in Schwetzingen beschäftigten Postassistenten Wilhelm Hacker jeweils der Titel Telegraphensekretär verliehen,

unter dem 3. September d. J. Stationskontrolleur Adolf Krembs von Hüfingen nach Durmersheim und

unter dem 7. September d. J. Betriebssekretär Peter Bühler in Karlsruhe bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter dem 17. Juli d. J. Aktuar Alfred Klein beim Notariat Gengenbach zum Amtsgericht Lahr,

Aktuar Adolf Breunig beim Amtsgericht Lahr zum Notariat Gengenbach, ferner

unter dem 23. Juli d. J. Gerichtsschreiber Gustav Lang beim Amtsgericht Mannheim unter Belassung seiner derzeitigen Amtsbezeichnung zum Landgericht Mannheim,

Aktuar Hermann Müller beim Amtsgericht Bruchsal zum Amtsgericht Mannheim,

Aktuar Joseph Endres beim Notariat Haslach zum Amtsgericht Bruchsal, sowie

unter dem 6 August d. J. Aktuar Georg Wentz beim Notariat Stockach zum Notariat Haslach versetzt und

Aktuar Heinrich Schmidt beim Landgericht Karlsruhe etatmäßig angestellt,

unter dem 17. August d. J. Aktuar Ferdinand Baur beim Amtsgericht Engen zum Hilfsgerichtsschreiber ernannt,

unter dem 20. August d. J. Sekretär Joseph Engelmann beim Landgericht Konstanz zum Landgericht Mannheim versetzt und

Aktuar Herold beim Amtsgericht Neckarbischofsheim zum Hilfsgerichtsschreiber ernannt,

unter dem 21. August d. J. Aktuar Otto Wemmer beim Amtsgericht Mannheim zum Hilfsgerichtsschreiber,

Notariatsassistent Oskar Ege in Konstanz zum Sekretariatsassistenten beim Landgericht daselbst und

unter dem 24. August d. J. Registrator August Freymüller zum Kanzleivorsteher bei den Notariaten I bis III in Mannheim ernannt,

unter dem 25. August d. J. in gleicher Eigenschaft versetzt:

Reallehrer Johann Jakob Dick an der Höheren Bürgerschule in Gernsbach an die Realschule zu Rheinbischofsheim und

Reallehrer Jakob Rothenstein an der Realschule in Rheinbischofsheim an die Höhere Bürgerschule in Gernsbach,

unter dem 27. August d. J. die Registratoren Hermann Wolfhard bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe zum Amtsgericht Pforzheim,

Emil Riedlin beim Oberlandesgericht zur Staatsanwaltschaft Karlsruhe und

Anton Meroth beim Landgericht Mannheim zum Oberlandesgericht, sowie

unter dem 31. August d. J. Reallehrer Ernst Deuchler am Gymnasium in Konstanz in gleicher Eigenschaft an die Realschule in Kehl versetzt;

vom Großherzoglichen Ministerium des Innern unter dem 21. August d. J. Registrator Karl Liede in Villingen zum Bezirksamt Karlsruhe versetzt,

unter dem 23. August d. J. der etatmäßige Aktuar Friedrich Epp beim Bezirksamt Stockach aus dem staatlichen Dienst entlassen,

Aktuar Karl Lang beim Bezirksamt Freiburg und

Aktuar Karl Weinmann beim Bezirksamt Freiburg etatmäßig angestellt,

unter dem 24. August d. J. der etatmäßige Aktuar Friedrich Müller in Meßkirch zum Bezirksamt Stockach versetzt und

Aktuar Franz Mohr beim Bezirksamt Meßkirch etatmäßig angestellt,

unter dem 28. August d. J. Registrator Gabriel Buschler in Boxberg zum Bezirksamt Villingen,

Revisor Wilhelm Herrel in Bruchsal zum Bezirksamt Kehl,

die Revidenten:

Franz Böcherer in Bonndorf zum Bezirksamt Karlsruhe,

Fr. Hofstetter in Kehl zum Bezirksamt Offenburg,

Emil Pfundstein in Karlsruhe zum Bezirksamt Engen,

Emil Bühler in Ettenheim zum Bezirksamt Bruchsal,

Friedrich Gillardon in Engen zum Bezirksamt Ettenheim versetzt,

unter dem 8. September d. J. Katastergeometer Wilhelm Vollmer in Wertheim zum Bezirksgeometer, Gehaltsklasse II, ernannt und ihm der Fortführungsbezirk Gernsbach übertragen,

unter dem 9. September d. J. der etatmäßige Amtsaktuar Julius Schweizer in Breisach dem Bezirksamt Heidelberg zur Aushilfeleistung im Revisionsdienst zugeteilt,

dem Aktuar Georg Schweinfurth beim Bezirksamt Bretten unter Verleihung der Amtsbezeichnung Revident die etatmäßige Amtsstelle eines Bureaubeamten im Bezirksdienst und

dem Registraturassistenten Philipp Ruffler die Stelle eines Registrators beim Verwaltungshof übertragen,

der technische Assistent August Lemmer bei der Kulturinspektion Lörrach auf sein Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste auf 1. Oktober d. J. in den Ruhestand versetzt und

dem Bureauassistenten Hermann Kern beim Statistischen Landesamt die etatmäßige Amtsstelle eines Bureaubeamten bei Zentralverwaltungen mit der Amtsbezeichnung Revident übertragen;

von Großherzoglicher Generaldirektion der Staatseisenbahnen unter dem 13. August d. J. Betriebsassistent Karl Baumgartner in Herbolzheim nach Freiburg,

unter dem 26. August d. J. Betriebsassistent Otto Föhr in Gernsbach nach Baden-Oos und

unter dem 27. August d. J. die Betriebsassistenten Robert Böhme in Sinzheim nach Karlsruhe und

Karl Dehoff in Meckesheim nach Sinzheim versetzt,

unter dem 30. August d. J. die Eisenbahngehilfin Pauline Zehner in Freiburg etatmäßig angestellt und

unter dem 3. September d. J. Betriebsassistent Joseph Schäffner in Steinbach nach Müllheim versetzt;

vom Großherzoglichen Oberschulrat unter dem 26. August d. J dem Hauptlehrer und Musiklehrkandidaten Christian Reitter an der Volksschule in Heidelberg die etatmäßige Amtsstelle eines Musiklehrers an der Oberrealschule in Heidelberg übertragen,

unter dem 30. August d. J. die Ernennung des Hauptlehrers und Realschulkandidaten Karl Baas an der Volksschule in Mannheim zum Reallehrer am Gymnasium in Konstanz zurückgenommen und

Reallehrer Karl Keller an der Realschule in Kehl in gleicher Eigenschaft an das Karl-Friedrichsgymnasium in Mannheim versetzt, ferner

unter dem 31. August d. J. dem Hauptlehrer und Realschulkandidaten Ernst Bär an der Volksschule in Konstanz die etatmäßige Amtsstelle eines Reallehrers am Gymnasium daselbst übertragen;

von Großherzoglicher Forst- und Domänendirektion unter dem 24. August d. J. Expeditureassistent Konrad Waidler bei der Forst- und Domänendirektion zum Revidenten bei dieser Behörde ernannt;

von Großherzoglicher Zoll- und Steuerdirektion unter dem 24. August d. J. Buchhalter Jakob Hagen in Pforzheim nach Lahr versetzt.

Ferner wurden:

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter dem 4. Juni d. J. Rechtsanwalt Emil Oeschger in Waldshut, welcher auf seine Zulassung beim Landgericht Waldshut verzichtet hat, als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Ettlingen und zugleich beim Landgericht Karlsruhe mit dem Wohnsitz in Ettlingen und

unter dem 11. August d. J. Gerichtsassessor Alfred Kramer aus Bleibach als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Emmendingen und zugleich beim Landgericht Freiburg mit dem Wohnsitz in Emmendingen zugelassen.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Oberwolfach, Dekanats Triberg, präsentierte Pfarrer Joseph Lang, bisher Pfarrer in Heudorf, ist am 29. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Exzellenz der Herr Erzbischof hat verliehen:

die Pfarrei Gündelwangen, Dekanats Neustadt, dem Pfarrverweser Joseph Buchmaier in Friedenweiler und

die Pfarrei Ilmspan, Dekanats Lauda, dem Pfarrkuraten Lorenz Haberkorn in Geißlingen. Ersterer ist am 8. August d. J., letzterer am 5. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Die Verwaltungsaktuarsprüfung betreffend.

Die diesjährige Verwaltungsaktuarsprüfung wird am

Montag, den 25. Oktober 1909

ihren Anfang nehmen.

Karlsruhe, den 17. September 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A.:

Wiener. Külby.

Den Werttarif der Walderzeugnisse betreffend.

Gemäß § 11 des Gesetzes vom 25. Februar 1879, das Forststrafrecht und das Forststrafverfahren betreffend (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 161 ff.), wird für die Zeit vom 1. September 1909 bis dahin 1914 zur Berechnung des Werts der entwendeten Walderzeugnisse hiemit nachstehender Tarif veröffentlicht. In demselben sind gegenüber der im bisherigen Tarif enthaltenen Einteilung der Holzsortimente auf Grund der Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 18. September 1899 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 486 ff.) die an dieser Verordnung erfolgten Abänderungen in der Sortimentsbildung nach Maßgabe der Verordnung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 26. Januar 1907 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 115 ff.) unter Beschränkung auf das für den vorliegenden Zweck Notwendige berücksichtigt worden.

Für Sortimente, welche wegen der Seltenheit ihres Vorkommens in diesem Tarif nicht aufgenommen sind, ist der Wert des Entwendeten nach dem Ansatze gleichwertiger Sortimente des Tarifs zu bestimmen. Ferner sind die Forstämter ermächtigt, bei Entwendung besonders wertvoller Laub- und Nadelholzzierpflanzen (Exoten) den Wert der entwendeten Pflanzen bis auf den doppelten Betrag des Ansatzes im Tarif zu erhöhen. Im Übrigen bleiben für die Anwendung des Tarifs die bisher maßgebenden Bestimmungen in Geltung, wonach eine Traglast Schichtnutz- und Brennholz sowie Fichtengerbrinde gleich $^1/_{10}$ Ster, die Traglast Reisholz gleich 2 Stück Normalwellen und die Traglast Streumittel gleich $^1/_{40}$ der zu 10 Raummeter bemessenen Wagenladung anzunehmen ist.

Karlsruhe, den 18. August 1909.

Großherzogliche Forst- und Domänendirektion.
In Vertretung:
Schweickhard. Rochlitz.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 7. Juli 1909: Lederle, Karl, Amtsgerichtsdirektor a. D. in Freiburg,
" 1. August " Stößer, Valentin, Professor a. D. in Baden,
" 6. " " Braun, Franz, Oberbuchhalter a. D. in Heidelberg,
" 8. " " Seyb, Eduard, Geheimer Oberbaurat a. D. in Karlsruhe,
" 9. " " Kuhn, Karl, Kanzleirat a. D. in Karlsruhe,
" 10. " " Hund, Ferdinand, Geistlicher Rat, Dekan und Stadtpfarrer in Säckingen,
" 14. " " Beutler, Julius, Finanzrat a. D. in Karlsruhe,
" 15 " " Eichrodt, August, Forstmeister in Weinheim,
" 27. " " Lossen, Dr. Hermann, Hofrat, ordentlicher Honorarprofessor an der Universität Heidelberg,
" 30. " " Bassermann, Dr. Heinrich, Geheimer Kirchenrat, ordentlicher Professor an der Universität Heidelberg,
" 30. " " Reinkunz, Konstantin, Steuerkommissär in Bretten.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg